

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

Familien-
freundliche
Gemeinde Seite 3

„lavnet“ – Das
schnellste Netz
der Region Seite 7

13.-16. OKTOBER:

428. KOLOMONI-
MARKT

Seite 9



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

In diesen Monaten prägen zwei große Themen das Geschehen in unserer Stadtgemeinde. Zum einen sind es die vielen Baustellen, von der Unterführung St. Jakober Straße bis hin zur Errichtung des Kreisverkehrs an der Auffahrt Südautobahn. Ich bitte alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die vorübergehenden Unannehmlichkeiten wie Umleitungen etc. Seitens der Baufirmen wird versichert, dass die Arbeiten jedenfalls im Plan sind und zügig bis Ende November fertiggestellt werden.



Die positive Seite daran ist, dass die Infrastruktur Wolfsbergs um ein bedeutendes Stück aufgewertet wird. Ich freue mich, dass dies auch kräftige Impulse für die Bauwirtschaft bedeutet, von Aufträgen an Professionisten bis zur Beschäftigung vieler Arbeiter. Das gilt auch für die nächsten bevorstehenden

Großprojekte, die Sanierung der Musikschule und den Neubau der Gebietskrankenkasse am Roßmarkt.

Das zweite große beherrschende Thema des vergangenen Sommers waren Muren und Hochwasser infolge der vielen Unwetter. Der Hochwasserschutz, worin in der Vergangenheit in Wolfsberg schon sehr viel investiert wurde, wird uns auch in Zukunft begleiten und weiterhin Millionenbeträge erfordern. Seitens der Gemeinde tun wir alles, um gemeinsam mit Bund und Land weitere nötige Schutzmaßnahmen so rasch wie möglich zu realisieren. Details zu den Prioritäten und Maßnahmenplänen wird es bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der ersten Novemberhälfte in St. Margarethen geben.

Für jetzt bleibt mir nur, Ihnen viel Vergnügen beim Besuch der bevorstehenden Großveranstaltungen, dem Herbst in Wolfsberg und unserem Kolomonimarkt, zu wünschen!

Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Wussten Sie, dass...

...es in Wolfsberg sechs öffentliche Trinkwasserbrunnen gibt?

Die Errichtung von Sitzbänken und Trinkwasserbrunnen an der Laufmeile und an öffentlichen Plätzen war ein häufig geäußerter Wunsch in der Bevölkerungsumfrage zum Thema „Familienfreundliche Gemeinde“ (siehe auch Bericht rechts Seite 3).

Vielfach unbekannt ist, dass in Wolfsberg schon eine Reihe von öffentlichen Trinkwasserbrunnen an heißen Tagen dafür sorgen, dass Passanten ihren Durst

löschen können. Bis zum ersten Frost sind alle aufgeführten Brunnen jedenfalls in Betrieb!

Die Trinkwasserbrunnen im Überblick:

- Rathausplatz, nördlich des Rathauses beim Gehweg
- Weiherplatz
- Gassersteig
- Kapuzinerspielplatz, östlich des öffentlichen WCs
- Forst, Dorfplatz
- St. Michael



IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 Familienfreundliche Gemeinde
- 4 Baustellen-Zeit
- 5 Herbst in Wolfsberg
- 6 Neues aus dem Straßenbau
- 7 „lavnet“ – schnelles Internet
- 8 Neue Angebote der Bestattung
- 9 Kolomonimarkt
- 10 Feuerwehr-Jubiläen
- 11 Hochwasserschutz
- 12 Dörfer im Blickpunkt: Theissenegg
- 13 Die Pfeifenmacherkeusche
- 14 Sport/Veranstaltungen
- 15 Wirtschaft
- 16 – 18 Kultur
- 19 Info-Service

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadt- und Regionalpresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe
Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

Trinkbrunnen beim Rathaus



Zertifikat „Kinder- und familienfreundliche Gemeinde“ für Wolfsberg:

Familienfreundlichkeit ist Lebensqualität

Für das Zertifikat als „Familienfreundliche Gemeinde“ sind in Wolfsberg schon eine Reihe von Maßnahmen in Vorbereitung bzw. Umsetzung: Das Spektrum reicht von der zusätzlichen Frühbetreuung in Schulen bis zur Errichtung von Trinkbrunnen an der Laufmeile entlang der Lavant.

„Familienfreundlichkeit“, das heißt Lebensqualität! 2016 hat der Wolfsberger Gemeinderat beschlossen, sich um das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ (erteilt vom Familienministerium) zu bewerben. Nachdem eine große Umfrage die wichtigsten Anliegen der Bevölkerung zu Tage brachte, wurde im April dieses Jahres ein Maßnahmenpaket beschlossen und im Ministerium eingereicht.

Fazit: Die Vorhaben entsprechen den Kriterien. Die Umsetzung von mindestens drei Maßnahmen muss nun innerhalb von drei Jahren erfolgen.

Projektübersicht:

- **Verlängerte Betreuungszeiten in Kindergärten und Volksschulen.** Dies wurde zuletzt an den Volksschulen schon durch Schulwart-Betreuung ab 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn eingeführt. Ab dem neuen Schuljahr (Herbst 2017) wird dies – außer an der VS Prebl - vom BÜM-Kärnten übernommen (zu Redaktionsschluss standen die Vereinbarungen mit den Schulen noch aus). Die Kosten liegen bei 15 Euro pro Kind und Monat. An den Kindergärten gelten generell schon frühe Öffnungszeiten, z.B. ab 5.45 Uhr in Gries und ab 6.30 Uhr in St. Stefan und Reding.
- **Sitzbänke und Trinkbrunnen zum Verweilen an**



An der Laufmeile werden Sitzbänke und Trinkbrunnen errichtet. Von links Verkehrsreferent Josef Steinkellner, Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner und Stadtamtsleiterin Dr. Barbara Köller beim Lokalausgangein.

- **öffentlichen Plätzen, z.B. an der Laufmeile entlang der Lavant.** Dies wird vom Verkehrs- und Straßenreferat in die Wege geleitet.
- **Picknick im Park.** Von der Stadtgemeinde können VeranstalterInnen von kleineren Aktivitäten in öffentlichen Parkanlagen unterstützt werden.
- **Bewegungsprogramm Schlossberg.** Hier wird ein Wanderweg mit „Sporthaltestellen“ und naturkundlichen Informationsstellen angelegt. Das Angebot an Bewegungsprogrammen soll alle Altersstufen erfassen.
- **Informationsbroschüre für Eltern.** Derzeit findet eine Erhebung statt, welche Leistungen für

Schwangere und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern im Gemeindegebiet von Vereinen/Organisationen etc. angeboten werden. Das Erstellen

einer übersichtlichen Broschüre ist das Ziel.

- **Ferialjob-Börse.** Auf der Internet-Seite der Stadtgemeinde werden Betriebe eingeladen, offene Ferialjobs auszuschreiben. Gleichzeitig können hier Jugendliche um eine Ferialarbeit anfragen.
- **Maturaprojekte.** Hier sollen gezielte Themenbereiche rund um Wolfsberg gemeinsam mit SchülerInnen erarbeitet werden.

„Wir haben in Wolfsberg schon jetzt ein sehr breites Leistungsangebot für Familien,“ erklärt die für die Zertifizierung zuständige Vizebürgermeisterin, Dr. Manuela Karner. „Mit den zusätzlichen Maßnahmen und dem erweiterten Angebot wird unsere Stadt für Eltern und Kinder noch attraktiver. Mehr Lebensqualität wirkt der Abwanderung entgegen und stärkt Wolfsberg auch als Wirtschaftsstandort!“

AUFRUF

Aufruf – Mitmachen bei der Familienfreundlichen Gemeinde!

- Vereine/Organisationen, die mit ihren Leistungen in der kommenden Eltern-Informationsbroschüre aufgenommen werden wollen (Angebote für die Zielgruppe Schwangerschaft bis Eltern mit Kleinkind), können sich bei der Servicestelle der Stadtgemeinde (Frau Bettina Tschebull, 04352-537-281) melden.
- Höhere Schulen, welche Interesse an einem Maturaprojekt in Kooperation mit der Stadtgemeinde haben, werden gebeten, sich mit Themenvorschlägen an die Stadtamtsleitung zu wenden. (Kontakt Mag. Dr. Barbara Köller, 04352 -537-223 e-mail: barbara.koeller@wolfsberg.at)

Kreisverkehr, Bahnhof – Infrastruktur wird aufgewertet:

Es wird gebaut wohin man schaut

Ein paar Wochen noch, dann ist Wolfsberg um ein kräftiges Stück schöner und verkehrssicherer geworden. Bis Ende November sind der Kreisverkehr Süd und die Unterführung St. Jakober Straße fertig, mit der Sanierung der Musikschule steht ein weiteres Großprojekt in den Startlöchern.

Der Kreisverkehr an der Autobahnauffahrt Süd, eine jahrelange Forderung der Stadtgemeinde Wolfsberg, wird nun von der ASFINAG endlich umgesetzt. Zu den Gesamtkosten von 1,7 Millionen Euro muss die Gemeinde 620.000 Euro beisteuern, die restliche Summe kommt vom Land Kärnten und der ASFINAG selbst. Die Arbeiten sind im Zeitplan, der Kreisverkehr wird laut Bauverwaltung Ende November fertig sein.



Unterführung St. Jakober Straße – Der Tunnel ist fast fertig.

dem Schulbaufonds bereits erfolgt. Die Sanierung soll unter anderem einen kompletten Fenstertausch, Neuinstallationen im Elektro-, Sanitär- und Akustikbereich sowie einen Anschluss an die Fernwärme umfassen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich bei rund 1,8 Millionen Euro liegen. Förderungen kommen vom Schulbaufonds, dem Kärntner Regionalfonds und der kommunalen Investitionsförderung.

Unterführung mit Geh- und Radweg

Ein Megaprojekt ist der Bau der Unterführung St. Jakober Straße beim Bahnhof Wolfsberg, ein Teil der Initiative „Attraktivierung der Lavanttalbahn“. An der Finanzierung beteiligt sich die Stadtgemeinde Wolfsberg mit rund 1,6 Mio. Euro. Auch hier schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Voraussichtlich Ende November soll auch dieses Projekt fertiggestellt sein. Im Zuge der Unterführung wird auch ein

baulich getrennter Geh- und Radweg errichtet, ebenso wie ein Personenaufzug beim Ausgang zum Park- & Ride Parkplatz.

Musikschul-Sanierung in Vorbereitung

Wegen Gefahr in Verzug mussten heuer am Dach der Musikschule dringend nötige Sanierungen bereits vorgezogen werden. Insgesamt sind für die Generalsanierung innen und außen die nötigen Abstimmungen mit dem Denkmalamt und



Um knapp eine Million Euro wurde die VS St. Johann innen komplett saniert. Zu Schulbeginn konnten sich die Kinder (am Foto mit Direktorin Karin Lichtenegger und Lehrerin Margret Sturm) unter anderem über schöne neue Schulmöbel freuen.



Beim Bau des Kreisverkehrs müssen kurzfristige Umleitungen in Kauf genommen werden.



Die Musikschule, ein stolzes, aber stark sanierungsbedürftiges Gebäude, soll in Zukunft in neuem Glanz erstrahlen.

29. September bis 1. Oktober 2017:

„Herbst in Wolfsberg“

Von 29. September bis 1. Oktober wird im Zuge des „Herbstes in Wolfsberg“ vom Stadtmarketing Wolfsberg in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Wolfsberg und landwirtschaftlichen Organisationen wieder ein umfangreiches Programm für die Besucher der Innenstadt angeboten.

Am Freitag, dem 29. September, erwartet Sie das Herbst-Fest mit dem Bauernmarkt am Weiher. Ab 7.00 Uhr werden bäuerliche Spezialitäten wie Honigprodukte, Bauernbrot, Käsespezialitäten, Reindling, verschiedene hausgemachte Mehlspeisen, Obst und Gemüse aus heimischem Anbau, Würstel, Speck, Schnäpse, Liköre und vieles mehr verkauft.



Im letzten Jahr sorgte das Team der Stadtgemeinde beim Gulasch-Wettkochen für Furore. Besonders die Geheimrezeptur von Frau Edith Ramprecht (im Bild ganz rechts) begeisterte das kostende Publikum. Weiters im Team von links: Stadtrat Josef Steinkellner, Gemeinderätin Susanne Dohr, Stadtwerkebeirats-Chef Karl Heinz Smole und Stadtrat Christian Stückler.

Ab 8.30 Uhr gibt es lustige Unterhaltung für Jung und Alt mit Clown Rita und Passepartout.

Ab 10.00 Uhr erwartet Sie dann Live-Musik mit der Kärntner Kirchtagsmusi, Ausstellung Lavanttaler

Kunsthandwerks, Bewirtung mit hausgemachten Spezialitäten u.v.m.

Weiters werden Maissturz-Spezialitäten wie Türkensturz u.v.m. vom

Hobby-Koch-Club-Lavantal (Obfrau Hildegard Wierly) angeboten sowie eine Präsentation Lavanttaler Kunsthandwerks.

Am Sonntag, dem 1. Oktober, findet der Herbst in Wolfsberg mit dem Wolfsberger Erntedank der katholischen Pfarre Wolfsberg seinen Abschluss. Die Feierlichkeit beginnt um 10 Uhr am Weiherplatz. Anschließend lädt die Pfarrgemeinde zum Erntedank-Frühstücken bei Speis und Trank in den Markussaal.

Am 7. Oktober gibt es den bereits traditionellen „Oktoberbieranstich“ beim Brauhaus Franz-Josef mit Live-Musik um 20 Uhr.

| GULASCH-WETTKOCHEN

Am Samstag, dem 30. September, steht von 9 bis 13 Uhr am Getreidemarkt und am Hohen Platz das Wolfsberger Kessel-Gulasch-Wettkochen auf dem Programm. Musik: Saualm-Duo (bei Regen entfällt die Veranstaltung): Ca. 20 verschiedenen Gruppen bemühen sich um das beste Gulasch wie z.B.

- Team Brauhaus & Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg
- Team Werbegemeinschaft Wolfsberg
- Team Chicago
- Team Frau in der Wirtschaft
- Team Fipsis Freunde
- Team Kilt
- Team Apotheke Weißer Wolf
- Team Rossmarkt
- Team Varpalota
- Team Body-4-Love
- Team Monte Lupo
- Team Wolfsberg
- Team Stones
- Team Abwehrkämpferbund
- Team S&S
- Team Sixties
- Team Highlander
- Team Rotes Kreuz
- Team Punti
- u.a.

Der Gesamterlös wird wieder einer caritativen Organisation zur Verfügung gestellt. Das Gulaschkochen wird unterstützt vom Getränkevertrieb Albert Fözl sowie von der Apotheke Weißer Wolf.



Heimatliches Kunsthandwerk ist immer ein Anziehungspunkt des Wolfsberger Herbstes.

Neue Asphaltierungs-Art spart Zeit und Kosten

Erstmalig kam in Wolfsberg heuer bei der Neu-Asphaltierung der rund 300 Meter langen Krankenhausstraße sowie am Rikliweg in St. Thomas die Methode „Dünnschicht Decke Kalt“ zum Einsatz.

Die etwas dünnere Asphaltdecke hat den Vorteil des schnelleren Anbringens und einer raschen Befahrbarkeit (schon nach drei bis vier Stunden) bei zugleich etwas niedrigeren Kosten – ideal zur Sanierung von Verschleißschäden.

„Wenn sich die Haltbarkeit bewährt, wird die neue Asphaltierungs-Art auch bei anderen Straßen eingesetzt werden“, erklärt Gerald Malz, Techniker der Straßenbauabteilung.



Stadtrat Josef Steinkellner (rechts) mit Gerald Malz (Straßenbauabteilung) vor der neuen Asphaltdecke in der Krankenhausstraße.

Insgesamt werden im Straßenbau heuer rund 540.000

Euro investiert. Umgesetzt wurden heuer unter ande-

rem bereits Asphaltierungen in Hattendorf/St. Mareiner Straße, Auenstraße und an der Verbindungsstraße Forst-Witra (nach Unweterschäden). Im Herbst werden noch Aufschließungsstraßen in Völking, St. Marein und Prebl in Angriff genommen. „Die verfügbaren Mittel werden damit bestmöglich eingesetzt“, betont Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner. „Wobei neben dem ländlichen Raum auch der Innenstadt-Bereich zum Zug kommt.“

LED-Leuchten in Dörfern

Sicherheit und Sparsamkeit ist das Motto der neuen LED-Straßenbeleuchtungen, die heuer in Theissenegg (hier erstrahlt auch die Kirche in neuem Glanz), Preims, Forst, Prebl und Klippitztörl installiert wurden. Weiters soll eine Beleuchtung der Bundesstraße vom Kreisverkehr Süd Richtung Stadt noch heuer umgesetzt werden. Zusätzlich wird im Herbst im Eggerlienz-Weg und im Kornweg im Ortsteil Reding die Straßenbeleuchtung erweitert und mit technischen Straßenlaternen ausgestattet.

Vizebürgermeister und Umweltreferent Ewald Mauritsch: „Im nächsten Jahr soll nach Möglichkeit der Rest der Umstellung erfolgen. Hier sollen insbesondere die Siedlungsgebiete mit den alten Kandelaber-Leuchten, solche mit Leuchtstoffröhren und den alten Quecksilberdampfampfen auf LED umgestellt werden. Wenn uns das gelingt, können wir von den ca. 2650 Lichtpunkten 1600 auf die neue Technologie LED umstellen, was eine nicht unwesentliche Einsparung im Stromverbrauch bringen wird.“



Unterstützt wird von der Stadtgemeinde auch die Photovoltaik-Aktion der Initiative „Energieparadies Lavanttal“ mit Günther Rampitsch (am Foto bei der Präsentation der Aktion im Rathaus). Dabei gibt es Photovoltaik Pakete ab 4.799,- Euro. Die Aktion läuft bis Ende Oktober. Infos: www.pv-aktion.at

Denkmäler in neuem Glanz

Die Stadtgemeinde Wolfsberg hat die Verpflichtung, Denkmäler dauerhaft zu erhalten und somit unverfälscht als Kulturgüter dauerhaft zu sichern. So wurde vor kurzem das Kriegerdenkmal in Priel renoviert. Seit 1956 dient die „Kreuzkapelle“ als Gedenkstätte für die Opfer der Weltkriege.

Erbaut wurde die Kapelle bereits 1733/34. Zum letzten Mal wurde sie 1994 renoviert. Ebenfalls renoviert wurde bereits ein Ehrengrab am Stadtfriedhof von Wolfsberg. In näherer Zukunft werden weitere Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten bei anderen Objekten erfolgen. So werden

beispielsweise das Kriegerdenkmal St. Marein, ein weiteres Ehrengrab am Stadtfriedhof und das Kreuz auf der Fleischbrücke erneuert. Die zuständige Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Dr. Manuela Karner: „Ich freue mich, dass durch diese Maßnahmen unsere Juwelen der Kulturlandschaft wieder für die kommenden Generationen gesichert wurden und werden!“



Vzbgm. Manuela Karner mit Bernd Bierbauer (ÖKB Wolfsberg) beim Kriegerdenkmal.

Internet- und Kabel-TV-Kooperation der Wolfsberger Stadtwerke und Judenburg:

„lavnet“ – Das schnellste Netz der Region

Die Zukunft des Internet und Kabel-TV in der Region Wolfsberg heißt „lavnet“. Das neue Unternehmen, eine Kooperation der Wolfsberger Stadtwerke mit den Stadtwerken Judenburg, startet im Oktober mit neuen Internet-TV-Kombipaketen für alle bisherigen Kabel-TV-Kunden in Wolfsberg.

Mit der Gründung von „lavnet“ beginnt in Wolfsberg die Breitband-Zukunft. Zunächst kommen die bisherigen, rund 700 Wolfsberger Kabel-TV-Kunden der Stadtwerke Judenburg (diese haben vor zehn Jahren das Wolfsberger Kabel-TV-Netz übernommen) in den Genuss der neuen, attraktiven Kombi-Angebote von lavnet.

In weiterer Folge wird das Angebot im Zuge der Erschließung mit neuen Glasfaserleitungen, wie derzeit in der Sajovitz-Siedlung, auch auf andere Gebiete ausgeweitet werden.

„Einsteigen in das schnellste Netz der Region“, heißt das Motto der lavnet, an der die Wolfsberger Stadtwerke und die Stadtwerke Judenburg zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind.

Geleitet wird das Unternehmen gemeinsam von Dieter Rabensteiner (Geschäftsführer der Wolfsberger Stadtwerke) und Dietmar Leitner, Prokurist der Firma „ainet“, in welcher die Stadtwerke Judenburg all ihre Internet- und Kabel-TV-Aktivitäten gebündelt haben.

Zum Start wird das verfügbare Angebot für die bisherigen Kunden ausgeweitet

und preislich attraktiver gemacht.

Als Einstieg gibt es zu den rund 150 Kabel-TV-Kanälen (auch Sky verfügbar) eine „Fiber Kombi“ mit garantiert 30 Mbit Download zum **Gesamtpreis von 29,90 Euro monatlich.**

Stärkstes Paket, das sich insbesondere an Unternehmen mit hohem Bandbreitenbedarf richtet, ist die „Fiber Kombi“ mit 100 Mbit Download um 79,90 Euro pro Monat.

Das alles jeweils ohne Herstellungskosten, ohne Servicegebühr und mit einer gratis zur Verfügung gestellten WLAN-Box (Fritz Box).

INFO

Wolfsberger Stadtwerke
Service Point –
Frau Corina Liebert
Tel. 04352/51300-401

Service vor Ort ist durch die lavnet sichergestellt.

„Mit der lavnet hat die Internet-Zukunft in Wolfsberg so richtig begonnen“, freut sich Dieter Rabensteiner. „Künftig werden wir bei Grabungsarbeiten der Stadtwerke so weit wie möglich Glasfaserkabel mit verlegen. Damit können wir dann das lavnet-Angebot zügig auf weitere Gebiete ausdehnen.“

lavnet
www.lavnet.at

Wolfsberger Stadtwerke

Die Schärfe im Bild.

Alles einsteigen in das schnellste Netz der Region.

DIE STARKE KOMBI: Kabel-TV & Internet.

Kabel-TV 150 digitale Programme 55 HD-Programme <ul style="list-style-type: none"> • SKY verfügbar • Keine Servicepauschale • Keine zusätzliche Setup-Basen-Gebühr • Mehrere TV Geräte gleichzeitig 	Fiber Kombi 30 Download / Upload 30 MBit / 5 MBit <ul style="list-style-type: none"> • Unlimitierte Daten • WLAN Box • Keine Servicepauschale • Keine Herstellkosten • Service vor Ort • Support-Hotline: 050-8750-555 EUR 29,90 pro Monat	Fiber Kombi 50 Download / Upload 50 MBit / 10 MBit <ul style="list-style-type: none"> • Unlimitierte Daten • WLAN Box • Keine Servicepauschale • Keine Herstellkosten • Service vor Ort • Support-Hotline: 050-8750-555 EUR 39,90 pro Monat
	Fiber Kombi 75 Download / Upload 75 MBit / 15 MBit <ul style="list-style-type: none"> • Unlimitierte Daten • WLAN Box • Keine Servicepauschale • Keine Herstellkosten • Service vor Ort • Support-Hotline: 050-8750-555 EUR 49,90 pro Monat	Fiber Kombi 100 Download / Upload 100 MBit / 20 MBit <ul style="list-style-type: none"> • Unlimitierte Daten • WLAN Box • Keine Servicepauschale • Keine Herstellkosten • Service vor Ort • Support-Hotline: 050-8750-555 EUR 79,90 pro Monat

lavnet Telekom GmbH, St. Michaeler Straße 2, 9400 Wolfsberg, Tel.: 04352-51300-401, office@lavnet.at, www.lavnet.at

NEWS

aus dem Lavanthaus

Wolfsberger Stadtwerke

AKTION: KOSTENLOSE ENTSORGUNGSAKTION VON FALLOBST UND LAUB

Nachdem im Herbst immer Probleme mit **anfallendem Laub und Fallobst** auftreten, werden für **Fallobst** ab 1. September bis 15. Oktober 2017 und für **Laub** ab 1. Oktober bis 15. November 2017 jeweils **kostenlose Aktionen zur Entsorgung** bzw. **Abgabe** dieser Abfälle von den Wolfsberger Stadtwerken durchgeführt. Zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes können somit **Laub und Fallobst** in diesen jeweils eineinhalb Monaten in **haushaltsüblichen Mengen** (ca. 1 m³ bzw. kleiner Anhänger) **abgegeben werden**.

Die **Aktion** gilt ausschließlich für **Bürger der Stadtgemeinde Wolfsberg**, wobei die Wolfsberg Card vorzuweisen ist (es werden allerdings keine Punkte abgezogen).

Übrigens: Der **Recyclinghof Wolfsberg** ist mit seinen ausgedehnten Öffnungszeiten (Mo. – Do. von 7:00 – 15:45, Fr. von 7:00 – 16:45 und Sa. von 8:00 – 11:45) einer der **bürgerfreundlichsten** in ganz Österreich! Bringen Sie auch Verpackungsabfälle vorbei und vermeiden Sie dadurch Überfüllungen bei den Altstoffsammelstellen!

Abteilung UMWELT
04352/51300 264

WOLFSBERGER STADTWERKE GmbH | ST. MICHAELER STRASSE 2 | 9400 WOLFSBERG

BESSER LEBEN
WIR SCHAFFEN NEUE LEBENSQUALITÄT

www.wolfsberger-stadtwerke.at

Infoveranstaltungen – Jubiläumsvorsorge – Abwicklung von Online-Nachlass – Neue Homepage:

Neue Angebote der Bestattung Wolfsberg

Die Bestattung Wolfsberg/St. Paul ist ein Traditionsunternehmen mit langjähriger, fester Verankerung im ganzen Bezirk. Rund um ihr 60-Jahr-Jubiläum gibt es jetzt viele neue Service-Angebote.

Die Anfänge der Bestattung Wolfsberg reichen bis in das Jahr 1957 zurück, als mit dem Beschluss zum Bau einer neuen Aufbahnhalle der Grundstein für ein gemeindeeigenes Bestattungsunternehmen gelegt wurde.

Meilensteine in der Geschichte des Betriebes, der Bestattungen im ganzen Bezirk Wolfsberg anbietet, sind der Bau eines Servicezentrums in der Lindhofstraße, die Errichtung einer neuen Zeremonienhalle (mit moderner Bild- und Tontechnik für Verabschiedungs-Feierlichkeiten) und die 2014 errichtete, großzügige Friedparkanlage, die unter anderem die Möglichkeit zu Baumbestattungen und Urnensäulen in Form der „Blume des Lebens“ aufweist.

Das 60-Jahr-Jubiläum wird am 31. Oktober mit einem Tag der Offenen Tür sowie einem Festakt mit Konzert der Gospelgruppe Lava-



Experten zum Thema Vorsorge, Vermögenssicherung und Abschiednehmen geben in einer Vortragsreihe im Bezirk (Termine siehe unten) detaillierte Auskünfte. Am Foto von rechts Mag. Christian Sajovitz (Geschäftsführer Raiffeisen Bezirksbanken Lavanttal), Notar Mag. Jan Horacek, Sigggi Loibnegger (Wiener Verein), Mag. Philipp Überbacher (Bestattung Wolfsberg) und Mag. Dieter Rabensteiner (Stadtwerke).

münd gefeiert. Daneben werden aktuell eine Reihe besonderer Service-Aktivitäten gesetzt:

- Einführung eines neuen Preismodells für kleinere Budgets, mit günstigen Basispreisen für Bestattungen ab 2.580,- Euro.
- Jubiläumsvorsorge im Wert von 200 Euro bei Abschluss eines Vorsorgevertrages in Kooperation mit dem Wiener Verein.

- Informationsveranstaltungen mit einem Notar im ganzen Bezirk zu rechtlichen und Vorsorgethemen.
- Vorstellung der neuen Dienstleistung „digitaler Nachlass“ mit Erledigung aller Online-Formalitäten im Verabschiedungsfall – Gratis bis Ende 2017!

INFO

Bestattung Wolfsberg & St. Paul
Mo. bis So. 0–24 Uhr
Tel. 0664/262 12 55
bestattung@wolfsberg.at
Lindhofstr. 2
9400 Wolfsberg
www.bestattung-wolfsberg.at

Einladung zum Informations- und Diskussionsabend rund um das Thema:

Abschiednehmen und Vorsorge

Themen:

Vererben, Verschenken,
Übergeben

Vermögenssicherung,
Ablebensvorsorge

Bestattungsvorsorge

Termine:

28. September 2017, 19 Uhr, Wolfsberg
Zeremonienhalle Wolfsberg,
Lindhofstraße 2

19. Oktober 2017, 19 Uhr, St. Paul
Rathausaal St. Paul,
St. Paul Platz St. Blasien 1

16. November 2017, 19 Uhr,
Bad St. Leonhard
Raiffeisenbank, Hauptplatz 18

Bitte ausschneiden und einlösen bei der Bestattung Wolfsberg.

Jubiläumsvorsorge

im Wert von 200,- Euro

für eine Feuer- oder Erdbestattung

Unsere Jubiläumsvorsorge gilt bei Abschluss einer Bestattungsvorsorge.

Je Bestattung ist nur ein Vorsorgebonus einlösbar. Keine Barablöse möglich.

60
JAHRE

WIENER VEREIN

BESTATTUNG WOLFSBERG & ST. PAUL

BESTATTUNG WOLFSBERG

BESTATTUNG WOLFSBERG & ST. PAUL

WIENER VEREIN

Österreichischer Notar
Dr. Christl Steindler & Partner
Anwaltskanzlei

Das Bestattungswesen
des Landes Wien

Kolomoni Markt 13. bis 16. Oktober:

Am Platz der Region spielt sich 's ab!

Vier Tage lang wird Mitte Oktober wieder ganz Unterkärnten im Zeichen des Kolomonimarktes stehen: Wie schon im vergangenen Jahr ist der „Platz der Region“ mit durchgehend tollem Programm die Hauptattraktion. Dazu kommt mit der Bauen- und Wohnen-Messe in der Eventhalle ein weiterer Anziehungspunkt.

Rund 200 Schausteller und Fieranten und sieben Gastrobetriebe (mit bunter Unterhaltung in den Zelten) werden von 13. bis 16. Oktober am diesjährigen Kolomonimarkt für Hochstimmung sorgen. Und mittendrin der „Platz der Region“ mit durchgehendem Programm von Freitag, 14 Uhr bis Montag, 18 Uhr. Marktleiter Dieter Rabensteiner: „Der Markt ist die größte Brauchtumsveranstaltung des Tales, da muss man einfach dabei sein.“

Das erste Highlight wird schon die Wahl der neuen Marktprinzessin am Freitag-

abend sein. Mehrere Kandidatinnen, die sich im Online-Voting der Zeitschrift WOCHE qualifiziert haben, werden sich auf der Bühne präsentieren. Mit in der Jury heuer der neue „Mr. Kärnten“ aus Wolfsberg, Parsa Djawadiraad, sowie Spieler des WAC, die am Freitag am Platz der Region auch eine Autogrammstunde geben.

Mit großem Gepränge wird am Samstag um 12 Uhr der Festumzug am Marktgelände einmarschieren. Die Eröffnung mit Marktproklamation und Bieranstich ist für Samstag, 13.00 Uhr

festgesetzt. Anschließend gibt es unter anderem junge Musikklänge unter dem Motto „Musikschule trifft Kolomonimarkt.“

Am Sonntag wird um 11 Uhr der ORF-Frühshoppen mit Seppi Rukavina live im ORF übertragen. Am Montagnachmittag heißt es „Dancepoint rockt den Kolomonimarkt, ehe um 17 Uhr Peter Flöher zum Marktausklang aufspielt. Rund um den Platz der Region wird es bei den Hütten und Pavillons wieder kulinarische Köstlichkeiten zum Gustieren und Kunsthandwerk zum Bestaunen geben.



Mr. Kärnten Parsa Djawadiraad wird als Jurymitglied die neue Marktprinzessin mit auswählen.

Nebenan in der Eventhalle informiert die „Bauen- und Wohnen-Messe“ über aktuelle Trends und Angebote.

428. WOLFSBERGER

Kolomoni Markt

13.-16. OKTOBER 2017

AM MARKTGELÄNDE WOLFSBERG/KLEINEDLING

facebook.com/kolomonimarkt

GEMMA MORATTI

Freitag, 13. Oktober 2017 – „Lichterprobe“

14:00-20:00 Uhr **KULINARIK** am „Platz der Region“ – Lavanttaler Schmankerl & Handwerk

15:00 Uhr Marktsegnung mit Stadtpfarrer Mag. Engelbert Hofer am neuen „Platz der Region“ mit musikalischer Unterstützung der Volksschule St. Marein

anschließend Familientag – ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungspark bis 19:00 Uhr

15:30-17:30 Uhr „Musik für di und mi... die Musikschule Unteres Lavanttal musiziert“ (Koordination: Walter Schildberger)

Ab 18:30 Uhr Wahl der neuen **Marktprinzessin** durch Publikum und Fachjury (u.a. mit Mr. Kärnten) (Moderation: Tommy Schmid)

Samstag, 14. Oktober 2017 – „Eröffnungs- & Lav. Schmankerltag“

10:00-18:00 Uhr **KULINARIK** am „Platz der Region“ – Lavanttaler Schmankerl & Handwerk

12:00 Uhr Großer Festumzug mit der Marktprinzessin Sandra, Stadtkapelle Wolfsberg und weiteren verschiedenen Vereinen des Tales [Treffpunkt und Start Cafe am Platz], Alte Straße – Richtung MG, Marktrundgang – zum „Platz der Region“]

13:00 – 15:00 Uhr **ERÖFFNUNG** des Kolomonimarktes am „Platz der Region“:

- Historische Marktproklamation v. Marktprinzessin Sandra
- Chor der Partnerstadt St. Andrä – Jelsa und weiteren Gesangsvereinen

Sonntag, 15. Oktober 2017 – „Trachtentag“

10:00-18:00 Uhr **KULINARIK** am „Platz der Region“ – Lavanttaler Schmankerl & Handwerk

11:00-12:00 Uhr ORF Radio Kärnten Frühshoppen „Live Übertragung“ mit Seppi Rukavina (Bergkapelle St. Stefan, AGV Frantschach, Die Musibuam)

13:00-18:00 Uhr Frühshoppen mit der Gruppe „VOLXSOUND“

Montag, 16. Oktober 2017 – „Seniorentag & Firmentag“

10:00-18:00 Uhr **KULINARIK** am „Platz der Region“ – Lavanttaler Schmankerl & Handwerk

11:00 – 15:00 Uhr Frühshoppen

15:00-16:00 Uhr Musikalische Unterhaltung

16:00-17:00 Uhr Dancepoint rockt den Kolomonimarkt

17:00-18:00 Uhr Gemütlicher Marktausklang mit Peter Flöher

Sommerliche Festakte bei unseren Feuerwehren

Tausende Einsatzstunden mussten die Gemeindewehren diesen Sommer bei den großen Unwettern zum Schutz der Bevölkerung leisten – dafür gab es seitens Feuerwehr-Referent Stadtrat Christian Stückler ein großes Danke und Lob für die enorme Einsatzbereitschaft. Zugleich wurden die schönen Sommertage auch für diverse Festakte genutzt, hier im Überblick eine kleine Bildreportage:



FF Prebl – Segnung der neuen Tragkraftspitze

Kommandant Michael Kainz und Kommandant-Stv. Josef Hauser (am Foto von links) konnten zur offiziellen Einweihung der neuen Pumpe zahlreiche Ehrengäste, darunter Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Maier, Gemeindefeuerwehrkommandant Christoph Gerak, VS-Direktorin Andrea Jörke-Oberdorfer und FW-Referent Christian Stückler begrüßen.



105 Jahre-Jubiläum FF Theissenegg

In Theissenegg gab es neben dem Jubiläum auch einen Bezirksmeistertitel im Leistungswettbewerb zu feiern. Am Foto von links Bez.Komm. STv. Magnus Semmler, Kommandant Alexander Tengg, AFK Franz Maier, Altkommandant Johann Rabensteiner und Stadtrat Stückler.



Festakt 95 Jahre FF St. Johann

Hausherr in St. Johann ist Abschnittsfeuerwehrkommandant Franz Maier. Zur 95 Jahr-Feier kamen als Gratulanten neben Bgm. Schlagholz, Vzbgm. Mauritsch und den Stadträten Steinkellner und Stückler auch NRabg. Wolfgang Knes.



FF Gräbern: Weihe des Rüsthaus-Zubaues

Die FF Gräbern freut sich über ein schmuckes und zweckmäßiges erweitertes Rüsthaus. Bei der Feier freute sich Kommandant Erich Kainz über viele Gäste, darunter Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und die Stadträte Christian Stückler und Josef Steinkellner.



115 Jahre FF St. Michael

Ein prächtiges Bild boten die vielen Gäste, die Kameraden und die Sängerrunde St. Michael beim Festakt zum 115-jährigen Jubiläum der Feuerwehr unter Kommandant Ewald Mairitsch.

Gemeinsam mit Land und Bund Millioneninvestitionen erforderlich:

Priorität für den Hochwasserschutz

Die schweren Sommerunwetter haben heuer zu zahlreichen Überschwemmungen und zu Großeinsätzen der Wolfsberger Feuerwehren geführt. Für den Hochwasserschutz wurden in Wolfsberg zwar schon viele Maßnahmen umgesetzt, künftig sind aber noch weitere Millioneninvestitionen erforderlich.

„Es kommen in Zukunft noch riesige Herausforderungen auf uns zu“, betont Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, der sich ebenso wie Feuerwehr-Referent Christian Stückler bei den Wolfsberger Feuerwehren für den enormen Einsatz zum Schutz der Bevölkerung bedankt.

Seitens der Gemeinde werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um mit den zuständigen Stellen auf Bundes- und Landesebene weitere Schutzmaßnahmen in die Wege zu leiten. Insgesamt ist derzeit ein Investitionsvolumen von rund 6 Mio. Euro in Vorbereitung bzw. Umsetzung, wovon über eine Mio. Euro von der Gemeinde Wolfsberg zu tragen sind.

Schutzbauten zu Kosten von rund 3 Mio. Euro am Kleinen Weißenbach und am Pailbach stehen unmittelbar vor der Umsetzung. Für den Auenbach wurde ein großes Projekt um 2,8 Mio. Euro schon im Ministerium zur Genehmigung eingereicht. Mehrere kleine Sofortmaßnahmen durch die Lavantbauleitung wurden nach den



Unwettern im Juni am Weißenbach umgesetzt. Auch am Arlingbach und St. Thomaser Bach wurden Sofortmaßnahmen gesetzt.

„Durch die Behördenwege und meist schwierigen Verhandlungen dauern Großprojekte bis zur Realisierung leider immer mehrere Jahre,“ so Bürgermeister Schlagholz, „aber das Thema

drängt und hat für Wolfsberg absolute Priorität.“



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Zu einer großen **Informationsveranstaltung** über Hochwasserschutz im gesamten Gemeindegebiet wird Schlagholz in der ersten November-Hälfte in St. Margarethen einladen (genauer Tag und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben). Dort werden seitens der Gemeinde und von Fachleuten alle Details der laufenden und geplanten Projekte erläutert.

Dörfer im Blickpunkt:

Theißenegg – ein Bergdorf mit Geschichte

Das Bergdorf Theißenegg, das auf 1.121 Metern Seehöhe etwa 12 Kilometer nördlich der Bezirkshauptstadt liegt, hat eine lange Geschichte. So reichen erste urkundliche Erwähnungen bis in das Jahr 1288 zurück. Das Dorfleben in Theißenegg hat neben den Vereinen, wie zum Beispiel der Feuerwehr und dem Sportverein, noch viel zu bieten.

Die heute 249 Einwohner zählende Ortschaft Theißenegg blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Das kleine Dorf wurde bereits 1288 das erste Mal urkundlich erwähnt, es deutet jedoch vieles darauf hin, dass das Gebiet bereits viele Jahre vorher schon besiedelt gewesen sein muss. Ein Indiz dafür ist zum Beispiel, dass die Kirche in Theißenegg, die seit 1754 der Heiligen Magdalena geweiht ist, auch im Jahre 1288 urkundlich erwähnt ist. Wie jeder weiß, baut sich so eine Kirche, und sei sie noch so klein, nicht von heute auf morgen.

Theißenegg ist ein wahrlich geschichtsträchtiges Dorf: Es wurde bei den Türkeneinfällen zwischen 1473 und 1483 stark in Mitleidenschaft gezogen und auch bei der Reformation und der Ausbreitung des Protestantismus spielte es eine nicht unbeachtliche Rolle. So gab es zum Beispiel über einen Zeitraum von 20 Jahren keinen katholischen Seelsorger



in der Pfarre Theißenegg. Später gewann jedoch der Katholizismus wieder die Oberhand und der Protestantismus spielte nach dem 17. Jahrhundert keine Rolle mehr in dem Bergdorf.

Schule

Auch die Schule in Theißenegg blickt auf eine lange Zeit des Bestehens zurück. Gegründet wurde sie im Jahre 1812. Über ein Jahrhundert später, genauer im Jahr 1940, übersiedelte die Schule in ein neues Gebäude, dem sie bis 2008 treu blieb: In diesem Jahr musste die Schule, wie so viele an-

dere in Kärnten, leider aufgrund von zu wenigen schulpflichtigen Kindern geschlossen werden.

Vereine

Wie es sich für ein Bergdorf mit lebendiger Dorfgemeinschaft gehört, bietet auch Theißenegg eine Vielzahl an Vereinen. So haben im ehemaligen Schulgebäude zum Beispiel die Singgemeinschaft, der Kameradschaftsbund und die Trachtenkapelle Platz gefunden. Auch eine Freiwillige Feuerwehr gibt es in dem Dorf hoch oben über Wolfsberg. Diese feiert heuer sogar ein Jubiläum: sie besteht seit nunmehr 105 Jahren! Die 37 aktiven Mitglieder rund um Kommandant Alexander Tengg bestreiten pro Jahr zwischen 10 und 20 Einsätze und leisten so einen äußerst wertvollen Beitrag zur Sicherheit in Theißenegg und Umgebung. Nicht nur im Ernstfall ist auf die Kameraden Verlass, sie zeichnen sich auch bei den verschiedensten Wettbewerben, zum Beispiel bei der Radmeisterschaft der Feuerwehren und heuer vor allem bei den Bezirksmeisterschaften der Gruppe Bronze B, aus: „Dabei konnten wir uns den Bezirksmeistertitel erkämpfen“, sagt Kommandant Tengg.

Auch der Kirchenchor, der Motorradclub, der Seniorenverein und vor allem der Sportverein ASC Theißenegg tragen zum bunten Treiben im Dorf bei. Wie Obmann Freddy Schmerlaib erwähnt, sind Kinder bereits ab dem zarten Alter von 6 Jahren herzlich zum Training in den vielen Sparten des Vereins eingeladen. Die verschiedenen Sportarten, darunter Tennis, Fußball und Eisstocksport, bieten nicht nur die Möglichkeit, sich an anderen zu messen. Vor allem die Geselligkeit und der Zusammenhalt werden gelebt: „Wir feiern zum Beispiel jedes Jahr ein Herbstfest“, mein Schmerlaib, „das stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Mitglieder und jener, die es noch werden wollen.“ Das Fest ging übrigens erfolgreich am 23. September über die Bühne.



EINKEHR |

Berghof Götschl
Familie Kriegl
04354/2230

Gasthof Scharf
geöffnet Fr – So
Familie Scharf
04354/2446

Theißenegger Wirt
Familie Dohr
04354/2240

Gasthaus Hödl
Familie Joham
04354/2368

Ein Haus mit Geschichte:

Die Pfeifenmacherkeusche in Reding

Die Pfeifenmacher-Keusche am Grafenhofweg in Reding, liebevoll renoviert von Familie Tiefenbacher, blickt auf eine lange Geschichte zurück. Walter Tiefenbacher (87), vielfach geehrter Schachspieler und langjähriger Obmann des Kärntner Blindenverbandes, weiß viel darüber zu erzählen.

Die Jahreszahl 1787 prangt groß auf der schmucken Fassade – eine Keusche ist es nicht, eher ein großes, schönes Landhaus mit Nebengebäuden. Im besagten Jahr wurde das Anwesen als „Pfeifenmacher-Keusche“ erstmals urkundlich genannt.

Worauf der Name zurückgeht weiß auch der Pensionist Walter Tiefenbacher, der heute noch mit seiner Frau Brigitte hier lebt (Besitzer ist mittlerweile der Enkelsohn), nicht mit Bestimmtheit zu sagen. „Wahrscheinlich leitet sich die Bezeichnung von den Orgelpfeifen ab“, so Tiefenbacher. „Es könnte freilich auch mit dem Rauchwerkzeug oder Pfeifen auf Getreidewinden zu tun haben.“

In den Besitz der aus dem Gailtal stammenden Ahnen Tiefenbachers kam das Gebäude vor rund 150 Jahren durch seinen Großvater Lo-

renz. Walter Tiefenbacher übernahm das Anwesen 1968 und hat es mit seiner Frau über viele Jahre lang liebevoll wohnlich gemacht und renoviert.

Seit seiner Jugend ist Walter Tiefenbacher schwerstens sehbehindert. Für ihn war es selbstverständlich, sich neben der Berufstätigkeit als Telefonist in der Heeresverwaltung in Klagenfurt mit großem Engagement für blinde Menschen einzusetzen. 28 Jahre lang war er Obmann des Kärntner Blindenverbandes, daneben auch Vizepräsident des Österreichischen Blindenverbandes. Pflegegeldunterstützung, Hilfe beim Einstieg ins Berufsleben, Betrieb der geschützten Werkstätte – all das kann Tiefenbacher als erreichte Erfolge bilanzieren.

Eine große Leidenschaft Tiefenbachers ist daneben noch das Schachspiel, wo er



„Hausherr“ Walter Tiefenbacher im schmucken Haustor der Pfeifenmacher-Keusche

es bis zum Kärntner Jugendmeister, Stadtmeister und 5fachen Teilnehmer an der Schacholympiade brachte. Für seine engagierte Tätigkeit wurde er unter anderem mit dem großen Verdienstzeichen der Republik

Österreich, mit dem Lorbeer in Gold, für 30-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Sozialbereich, mit dem Ehrenzeichen des Landes und mit dem goldenen Ehrenzeichen der Stadt Wolfsberg ausgezeichnet.

Blumen-Gold für Wolfsberg

Gold in der Region Unterkärnten und den zweiten Platz unter allen Kärntner Städten errang Wolfsberg bei der diesjährigen Blumenolympiade. Als Aushängeschilder wurden der Kapuzinerpark und der Alois-Huth-Park für den Wettbewerb nominiert.

Von links: StR Johannes Loibnegger, die für Ortsbildpflege zuständige Abteilungsleiterin Dipl.-Ing. Ursula Kraxner und der Leiter der Stadtgärtnerei Manfred Paulitsch. Im Hintergrund die beiden Juroren Peter Juvan und Kurt Passegger.



Die Pfeifenmacher-Keusche

Wer wird Sportler/in des Jahres 2017 Wolfsberg?

Mit „Anpff“ – Die Sportgala 2017 – wird allen Wolfsberger Sportlern, die Möglichkeit geboten, am 29. November 2017 für ihre sportlichen/ administrativen Bemühungen prämiert zu werden.

Ausgezeichnet werden folgende Kategorien:

- Sportlerin des Jahres 2017
- Sportler des Jahres 2017
- Team des Jahres 2017
- Trainer des Jahres 2017
- Nachwuchssportler des Jahres 2017

Einreichungen erfolgen mit Name, Adresse, Beschreibung der Leistung und Foto ausschließlich online an kommunikation@mmm-events.at

Jede/r Sportler/in, sowie auch die Jury, Medienvertreter Printmedien, Vertreter Sportpolitik, Trainer,

Funktionär, aktiver Sportler, können bis zum 30. Oktober 2017, in den vorgegebenen Kategorien ihre Vorschläge einreichen. Aus diesen Einreichungen wird ein 5er Vorschlag in jeder Kat. erstellt, der dann unabhängig an die Jury und ins Onlinevoting aufgenommen und im November 2017 zur Wahl steht bzw. unabhängig bewertet wird.

WICHTIG: die Vorschläge müssen aus dem Gemeindegebiet Wolfsberg erfolgen (Wohnsitz Sportler/in, oder Sitz des Vereins)!

Die Ehrung findet am 29. November im Haus der Musik, St. Stefan statt.

Prämiert werden auch die innovativsten Sportveranstaltungen 2017 (in Budget-Kategorien von 5.000 Euro bis 50.000 Euro).

Kooperation der Stadtgemeinde mit dem WAC: Rauchfrei bei Nachwuchs-Matches

Die Spiele der Fußball-Nachwuchsmannschaften sollen in Zukunft auf den WAC-Plätzen komplett rauchfrei stattfinden. Es wird an Eltern, Funktionäre und Zuschauer appelliert, mit gutem Vorbild voranzugehen und das Rauchen rund um das Spielfeld zu unterlassen. Sport- und Gesundheitsstadtrat Alexander Radl:

„Ich freue mich über das Verantwortungsbewusstsein des WAC und lade auch alle anderen Sportvereine ein, diesem Beispiel zu folgen. Bei dieser Aktion geht es um die Vorbildwirkung für die Nachwuchssportler und um eine Bewusstseinsbildung, dass das Rauchen in Sportstätten unpassend ist.“



Am Foto: Stadtrat Alexander Radl (links) und WAC-Präsident Dietmar Riegler setzen sich für rauchfreie Nachwuchsspiele ein.

GESUNDHEITSTERMINE

MINI MED:

Titel: „Brustkrebs“-Früherkennung, Risikofaktoren, neueste Therapien“

Montag den 16.10.2017 – 19.00 Uhr -KUSS Wolfsberg
Referent: OA Dr. Klaus Unterrieder

Vortrag zum Thema „Rheuma“

Montag den 20.11.2017 – 19.00 Uhr -KUSS Wolfsberg
Referentin: OÄ Dr. Andrea Onitsch

Thema: „Schlafstörungen – erholsame Nächte, erholsame Tage“

Montag den 15.01.2018 – 19.00 Uhr - KUSS Wolfsberg
Referent: OA Dr. Christian Agnoli

Vortrag:

18.10.2017 – Rathaus Wolfsberg, Beginn: 19.00 Uhr – Vortrag: Evolutionspädagogik

Familien- und Pflegemesse Wolfsberg

18.11.2017 - KUSS Wolfsberg, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr – Freier Eintritt

- Firmen und Organisationen, welche im Pflege-, Gesundheits- und Familienbereich tätig sind, werden sich an Messeständen der Bevölkerung präsentieren.
- Fachvorträge zu aktuellen medizinischen Themen
- Kinderprogramm

GLÜCK AUF, BERGLEUT!
Der Lavantaler Kohlenbergbau

MUSEUM IM LAVANTHAUS
10. Juni 2017 – 31. März 2018

Museum im Lavanthaus
St. Michaeler Straße 2, O-10400 Wolfsberg
04352 537-3333 | museum@wolfsberg.at
www.museum-im-lavanthaus.at
facebook.com/MuseumimLavanthaus

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
LAND KÄRNTEN
MUSEUM IM LAVANTHAUS

15 Jahre SOMA Wolfsberg

Seit 15 Jahren besteht der Sozialmarkt in Wolfsberg, welcher eine wesentliche Ergänzung zum sozialen Angebot der Stadt Wolfsberg darstellt. Mit Produkten des täglichen Bedarfs sowie einem Second-Hand-Shop wird Menschen mit begrenztem Einkommen sofort und unbürokratisch geholfen.



Diverse Aktionen bereichern das Angebot. Das Warenangebot stammt auch von diversen Firmen des Großraums Wolfsberg, denen ein großes Danke für die laufende Unterstützung gebührt. „Weiters ein großes Danke der Stadt Wolfsberg und dem AMS für die

Unterstützung“, betont die Geschäftsführerin des Vereines Sozialmarkt Kärnten, Liselotte Svette.

Wer kauft im SOMA ein:

Einzeleinkommen bis € 890,-- netto
 Ehepaare bis € 1335,-- netto
 Pro Kind plus € 90,--
 Weiters haben Jugendliche von Sozialorganisationen wie pro mente Kärnten die Möglichkeit, im Sozialmarkt Wolfsberg ein Praktikum zu absolvieren. Der Sozialmarkt ist auch ein Ort der Begegnung, denn mit Armut geht oft auch eine gesellschaftliche Isolation einher.

INFO

Sozialmarkt Wolfsberg
 Burgergasse 2
 Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 09:00–12:00 Uhr

Besuch im K.u.K-Museum

Nach einer Arbeitssitzung mit dem AMS, GPS (Gemeinnütziges Personal-service) LBI (Lavanttaler Beschäftigungsinitiative) fanden sich die Teilnehmer noch zu einer kurzen Exkursion im K.u.K.-Privatmuse-

um von Ingold Termoth in der Johann-Offner-Straße ein. Die sehenswerte Ausstellung von verschiedensten Erinnerungsstücken aus der Monarchie ist auf jeden Fall einen Besuch wert.



Am Foto von rechts: Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Johann Schober (GPS), Roland Bachmann (LBI), Werner Rink (Personalchef Stadtgemeinde Wolfsberg), Klaus Leopold (Leiter AMS), Ingold Termoth, Christoph Schmid und Bernhard Huber (beide AMS).

ab 20 Uhr

Der Wolf tanzt...

in den Lokalen der Wolfsberger Innenstadt

Wolfsberger Live-Musik Festival

Rock • Pop • Jazz • Blues
und vieles mehr...

10. November 2017

Eintritt frei!

WOLFSBERG www.wolfsberg.at

die kärntner **volkshochschulen**
wolfsberg

Das Herbstsemester beginnt

Sichern Sie sich Ihren Kurs!

Kontaktieren Sie uns:

Am Weiher 7
 9400 Wolfsberg
 Tel.: 050 477 7200
 E-Mail: vhs-wolfsberg@vhs-ktn.at

Einfach und bequem
online buchen unter: www.vhs-ktn.at

VISSE
 WELT
 KOMM
 KULINARIK
 WISSEN
 SPRACHEN
 MUSIK
 THEATER
 TANZ
 SPORT
 ARBEIT

KULTUR-AVISO WOLFSBERG |

Ausstellungen:

Glück auf, Bergleut! – Der Lavanttaler Kohlenbergbau
 Museum im Lavanthaus
 Öffnungszeiten: Di bis So 10 – 17 Uhr
 Ausstellungsdauer: bis 31. März 2018

September						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

Eva Ornella
 Stadtgalerie am Minoritenplatz
 Vernissage: 21. September 2017, 19:00 Uhr
 Öffnungszeiten: Mi und Do 14:00 – 17:00; Fr 10:00 – 12:00
 Ausstellungsdauer: 22. September - 06. Oktober 2017

ORF Lange Nacht der Museen
 7. Oktober 2017; 18:00 bis 01:00 Uhr
 Museum im Lavanthaus: Glück auf, Bergleut! – Der Lavanttaler Kohlenbergbau
 Stadtgalerie Wolfsberg: Eva Ornella
 Galerie Muh: Kopflastiges – von Smitty Brandner

Magrit Kordesch & Ilse Schwarz – Ölspur trifft Holzwege
 Stadtgalerie am Minoritenplatz
 Vernissage: 12. Oktober 2017, 19:00 Uhr
 Öffnungszeiten: Mi und Do 14:00 – 17:00; Fr 10:00 – 12:00
 Ausstellungsdauer: 13. Oktober - 25. Oktober 2017

Literatur:

07. Oktober 2017:
Christine Lavant – Lesung mit musikalischer Begleitung
 Mitwirkende: Kammerschauspielerin Andrea Eckert, Kammersängerin Angelika Kirchsclager und der Pianist Prof. Robert Lehrbaumer.
 Kartenreservierungen: Tel.Nr.: 0676 / 63 04 548
 Rathausfestsaal Wolfsberg; 19:00 Uhr

19. Oktober 2017: Liebe, Sex und andere Irrtümer
 Gerald Eschenauer präsentiert das Buch: „Es regnet Liebe“
 Prolog von Sexualpädagogin Dr. Manuela Karner
 Rathausfestsaal Wolfsberg; 19:00 Uhr

Vortrag:

04.10.2017: Lichtbildvortrag - Peru
 von und mit Mag. Josef Barth
 Rathausfestsaal Wolfsberg, 19:00 Uhr

Oktober						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Konzert:

06.10.2017: 30 Jahre Kinderkrebshilfe Lavanttal – Benefizkonzert
 Kulturstadtsäle (KUSS) Wolfsberg, 19:30 Uhr
 Mitwirkende: AGV Frantschach, Alexander Storfer, Bläserensemble der Musikschule, Die Jaklinger Sänger, Singkreis Mira, Edith Kienzl, Musikmittelschule Wolfsberg, Oktet Suha
 Moderation: Sonja Kleindienst
 Eintritt: € 23 – Kartenvorverkauf: Buchhandlung San Damiano, Carpe Diem, Kärntner Sparkasse

28.10.2017: Orgelkonzert – Aus dem Dunkel ins Licht
 Markuskirche Wolfsberg, 19:00 Uhr
 Werke von Bach, Scarlatti, Liszt
 präsentiert von Musikern der Kunst-Uni Graz
 Eintritt frei!

Tradition:

09.10.2017: Gefallenenehrung
 beim Kriegerdenkmal in Priel; 19:00 Uhr
 In Erinnerung an den Abwehrkampf 1918/19 und an die Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920

25.10.2017: 26. Oktober Feier
 beim Kriegerdenkmal St. Stefan; 18:00 Uhr

Ausstellung für alle!

Künstler präsentieren „Best of 2017“



Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg organisiert eine Ausstellung mit dem Titel „BEST OF 2017 & Jörg Stefflitsch Portraits“.

Alle Künstlerinnen und Künstler sind eingeladen, ein Werk ihres Schaffens (Bilder, Fotos, Skulpturen

etc.) aus dem Jahr 2017 zu präsentieren.

Zu Ehren des 2016 verstorbenen Künstleroriginals und Charakterkopfes Jörg Stefflitsch, werden auch künstlerische Auseinandersetzungen in Form von Portraits seiner Person für die Ausstellung gesucht.

Jeder Teilnehmer kann sich mit einem Werk an der Ausstellung beteiligen.

Die Vernissage der Ausstellung findet am Dienstag, 05. Dezember 2017 um 19:00 Uhr in der Stadtgalerie am Minoritenplatz statt.

Zu sehen sein werden die Werke bis 20. Dezember 2017.

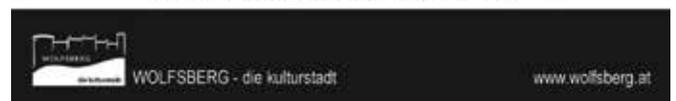
INFO

Nähere Informationen, Anmeldung (bis zum 31.10.2017) und Auskünfte erhalten Sie im Kulturreferat, unter der Telefonnummer 04352 537 246 oder unter kultur@wolfsberg.at



stadtgalerie am minoritenplatz
 vernissage: do, 12. oktober 2017 um 19:00 uhr

ausstellungsdauer: bis 25. oktober 2017
 öffnungszeiten: mi und do 14 – 17 ; fr 10 – 12



Stadtgalerie: Eva Ornella

Von 22. September bis zum 06. Oktober 2017 präsentiert die Ärztin und Künstlerin Dr. Eva Ornella ihre Werke in der Wolfsberger Stadtgalerie am Minoritenplatz. Künstlerisch ist die Villacherin schon seit einigen Jahren aktiv und hat bereits zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland bespielt.



und festzuhalten, die Farben neu in Szene zu setzen und so etwas Neues zu kreieren, das auf den ersten Blick unsichtbar bleibt.

Als Autodidaktin gab ihr die Kunst die Möglichkeit Gefühle auszudrücken und auszuleben. Grundlage ihrer Werke wurden im Laufe der Zeit zunehmend ihre Reisen. Vor allem inspirierten sie Südamerika und Afrika. Die fotografische Reisedokumentation dient immer wieder als Vorlage für ihre Werke. Mit ihren abstrakten Gemälden versucht sie das Zusammenspiel der Farben auf der Leinwand abzubilden

INFO

Eva Ornella – Stadtgalerie am Minoritenplatz
 Öffnungszeiten:
 Mi und Do 14:00 – 17:00
 Fr 10:00 – 12:00
 Ausstellungsdauer:
 22. September bis
 06. Oktober 2017

Abendshopping am Freitag, 3.11., 17 bis 21 Uhr: „Fire & Dreams“ Innenstadt

Ruhe – Charme – Romantik – Live Musik – Kutschenfahrten – attraktive Angebote – Wohlfühlservice – einfach ein Traum.

Lassen Sie Ihre Träume wahr werden und kommen Sie am 3. November zum Abendshopping nach Wolfsberg, organisiert von Stadtmarketing und Werbegemeinschaft. Von 17 Uhr bis 21 Uhr haben Sie die Möglichkeit, die Einkaufsstadt Wolfsberg einmal anders zu erleben. Unter dem Motto Fire & Dreams beleuchten anstelle der gewohnten Straßenbeleuchtung nur der Mond und das Feuer Ihre abendliche Shoppingtour durch die Straßen der Innenstadt von Wolfsberg, die zum Verweilen einlädt. Wobei auch die Geschäfte des Fachmarkt-

zentrum und des Tenorios bis 21 Uhr für Sie geöffnet halten.

Von 18 bis 21 Uhr ist die Innenstadt frei von Durchzugsverkehr. Anstatt mit Ihrem Auto haben Sie die Möglichkeit mit Pferdewagen durch die Stadt zu fahren, wobei Sie heuer beim Abendshopping an verschiedenen Plätzen in der Stadt Live-Musik mit Ensembles der Musikschule Wolfsberg, des Borg Wolfsberg und jungen Musikern aus Wolfsberg erwartet. Weiters hat so mancher Betrieb in der Innenstadt an diesem Tag ein spezielles Angebot für Sie vorbereitet. Kommen Sie, bummeln Sie, gustieren Sie und lassen Sie sich verwöhnen.

Kunst MESSE im KUSS Wolfsberg
21. - 22. Oktober 2017
VERNISSAGE & ERÖFFNUNG:
FREITAG, 20. OKTOBER um 19.00 UHR
IM KUSS WOLFSBERG

Europäisches Kino ganz nah in Wolfsberg!

Termin

Ab Herbst 2017 werden sehenswerte Filme aus ganz Europa im Rathausfestsaal in Wolfsberg auf großer Kinoleinwand gezeigt. Startzeit ist jeweils um 19:00 Uhr.

Folgende Filme werden präsentiert:

- Di, 03. Oktober 2017
Unterwegs mit Jacqueline
- Di, 07. November 2017
Ich, Daniel Blake
- Di, 12. Dezember 2017
Eine schöne Bescherung
- Di, 09. Jänner 2018
Monsieur Chocolat
- Di, 06. Februar 2018
Julietta
- Di, 06. März 2018
Albert Nobbs

Der Eintrittspreis beträgt pro Veranstaltung € 6 oder im Abonnement € 28 für

alle genannten Termine. Karten und Abos erhalten Sie bei der Stadtkasse im Rathaus (04352/537 251). Nähere Infos zur Filmreihe erhalten Sie im Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg unter Tel. 04352/537 246.

Eine Kooperation mit EU XXL Die Reihe.



„Unterwegs mit Jacqueline“ ist einer der Filme die in Wolfsberg gezeigt werden.

©Alamode Film

BUCHTIPPS DER STADTBÜCHEREI IN WOLFSBERG

Die Stadtbücherei in Wolfsberg bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Medien. Neben Büchern werden auch DVDs, CDs und Hörbücher zum Verleih angeboten. Das Sortiment umfasst deutsche und englische Klassiker, welche immer wieder als Klassenlektüre ausgewählt werden. Außerdem wird eine Vielzahl an Fach- und Sachbüchern, so-

wie Lexika zu unterschiedlichsten Themen angeboten, welche die Recherche von Hausübungen und Diplomarbeiten erleichtern. Auf der Homepage <http://www.wolfsberg.at/stadtbuecherei/> kann auch die Online-Bibliothek aufgerufen werden, um sich über das Angebot auch zu Hause informieren zu können.

Kuehs, Wilhelm
Mein letzter Wille geschehe – ein Kärntner Krimi



Jahre lang saß Friedl Schanz wegen Mordes an seiner Ehefrau im Gefängnis. Nach seiner Freilassung trifft er den Kärntner Journalisten Ernesto Valenti, damit dieser seine wahre Geschichte aufschreiben soll. Kurze Zeit später wird Schanz aber in einem alten Schloss erschossen. 3. Fall

Blum Bruno
Der weiteste Weg - mit dem Campingbus bis Australien



Bruno Blum ist ein Weltenbummler. Tief verwurzelt in seiner schweizerischen Heimat, zieht es ihn doch immer wieder hinaus in die Welt. Abenteuer will er dabei erleben, das Gefühl des Unterwegsseins genießen, auftanken. Zweimal hat er bereits mit dem Motorrad die Welt bereist - alleine. Diesmal macht er irgendwie alles anders. Nimmt zwei Räder mehr mit, und vor allem: seine Freundin!

Nahrgang Julia
Eine knallharte Saison



Fußballverbot für Niko! Und das vor den entscheidenden Pokalspielen! Die Teufelskicker sind entsetzt. Nikos Schulleistungen müssen unbedingt besser werden, denn nur dann darf er wieder auf den Platz. Zum Glück bietet sich Rebekka, die Klassenstreberin, als Nachhilfelehrerin an und erreicht bei Nikos Vater eine Aufhebung des Verbots. Gegen tägliches, knochenhartes Schultraining!

Stadtbücherei Wolfsberg, Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg, Telefon: +43/(0)4352/537-276, E-Mail: buecherei@wolfsberg.at
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Nationalratswahl: Wahlkarteninformation

Die Nationalratswahl findet am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 statt.

Zur Stimmabgabe berechtigt, sind

- alle österreichischen Staatsbürgerinnen/österreichischen Staatsbürger
- die am Wahltag, 15. Oktober 2017, mindestens 16 Jahre alt sind und
- nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen
- und am Stichtag (25. Juli 2017) in der Wählerevidenz in einer österreichischen Gemeinde geführt werden.

Mit Wahlkarte wählen:

Wahlkarten für die Nationalratswahl 2017 können ab sofort im Meldeamt – Alte Post, Hoher Platz 16, mündlich (persönlich, nicht telefonisch) oder schriftlich (E-Mail stadt@wolfsberg.at, Fax 04352/537-298) gegen Nachweis der Identität (z.B.: Reisepass, Führerschein oder Personalausweis) beantragt werden.

Fristen:

- Schriftlich bzw. per Online Formular (über www.wolfsberg.at) können Wahlkarten bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober 2017, 23:59 Uhr

beantragt werden. (Bitte beachten Sie die Dauer des Postweges – von Seiten der Stadtgemeinde Wolfsberg besteht kein Einfluss auf den Postweg)

- Persönlich (nicht telefonisch) können Wahlkarten bis spätestens Freitag, 13. Oktober 2017, 12 Uhr, beantragt werden.
- Beantragung mittels Online-Formular auf www.wolfsberg.at

Die Wahlkarte kann nur von der **Wählerin bzw. dem Wähler selbst** beantragt werden!

Eine Beantragung durch eine andere Person (Ehepartner, Erziehungsbeauftragte, etc.) ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig.

Ebenfalls ist eine Begründung, warum das Wahllokal nicht aufgesucht werden kann, unerlässlich (z.B.: wegen Ortsabwesenheit, gesundheitliche Gründe).

Ausgabe der Wahlkarten (soferne nicht auf Postweg zugestellt)

- Im Meldeamt Wolfsberg – Alte Post, Hoher Platz 16
- Parteienverkehr Mo–Do 07.30–12.30 und 13.00–16.00 Uhr; Fr von 07.30–12.00 Uhr

Infos: Meldeamt der Stadt Wolfsberg 04352/537-301

WICHTIGE TERMINE

Veranstaltungen im KUSS:

06. Okt. 2017	30 Jahre Kinderkrebshilfe zugunsten für das Lavanttal, Beginn: 17:00 Uhr
16. Okt. 2017	MiniMed, Beginn 19:00 Uhr
21.-22. Okt. 2017	Kunst & Design Messe
25. Okt. 2017	Round Table – Konzert Gernot Kulis
27. Okt. 2017	Die Neffen von Tante Eleonor, nähere Infos unter www.dieneffen.at Tickets erhältlich unter www.dieneffen.at Erwachsene: € 15,00, Kindern: € 10,00
29. Okt. 2017	Die Neffen von Tante Eleonor
04. Nov. 2017	HLW Ball
07. Nov. 2017	Diashow Australien, von Sepp Wohlmuth Beginn: 17:00 Uhr, Kartenreservierung unter: sepp.wohlmuth@gmail.com od. +43(0)676/3561246
08. Nov. 2017	Diavortrag Mythos Panamericana 30.000 km Rad-Abenteuer – Von Feuerland nach Alaska VVK 13 € AK 15 € Tickets erhältlich bei Ö-Ticket Verkaufsstellen Online www.oeticket.com Infos unter www.panam-rouleur.com Vortragender: Helmut Pucher
11. Nov. 2017	Tanzmeisterschaften, Lateinamerik. Tänze
18. Nov. 2017	Pflegemesse, Beginn: 8:00 Uhr
21. Nov. 2017	14 Jahre – WAS NUN? 17:00 bis 20:00 Uhr
20. Nov. 2017	MiniMed, Beginn 19:00 Uhr
25. Nov. 2017	HAK Ball
02.-03. Dez. 2017	AK Wintersportbörse
08.-10. Dez. 2017	Weihnachtsausstellung

Veranstaltungen Marktgelände Eventhalle:

06.-08. Okt. 2017	Lavanttaler Wiesen, Nähere Details finden Sie unter http://www.semtainment.at/
13.-16. Okt. 2017	Kolomonimarkt mit Fachmesse Bauen & Sanieren
26.-30. Dez. 2017	Weihnachtszirkus

Ablesung Wasserzählerstand

Zur Übermittlung des Wasserzählerstandes ab Mitte Oktober bieten die Wolfsberger Stadtwerke den Kunden mehrere Möglichkeiten an:

- Online unter www.wolfsberger-stadtwerke.at
- Per Smartphone mit der Wasser App (kostenlos im App Store, bei Google Play oder auf unserer Homepage www.wolfsberger-stadtwerke.at unter „Wasser App“ herunterladen)

berger-stadtwerke.at unter „Wasser App“ herunterladen)

- Telefonisch (sprachgeführt) unter 0720 / 884710 oder im Büro unter 04352 / 51300 DW 384 bzw. 386

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 16:00 Uhr und Freitag von 7:30 bis 12:30 Uhr.

TIERKÖRPERENTSORGUNG

Öffnungszeiten der Tierkörperentsorgungsanlage in Kleinedling (im Osten anschließend an das Marktgelände):
Montag bis Freitag, jeweils von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

FACH-VORTRAGSREIHE SeniorenNetz

AIS Center
präsentiert:

„Wer bestimmt in Zukunft über mich, wenn ich selbst über mich nicht mehr bestimmen kann?“

AIS Center – Seminarzentrum, 1. Stock

Donnerstag, 28. September 2017 | 19 Uhr

Anmeldung erforderlich: AIS Center
Siebenbrünner Straße 1, 9400 Wolfsberg, Tel. 04352/49199-0, center@ais-agentur.com

Herbst in Wolfsberg

29. September – 1. Oktober 2017



**Wolfsberger
Innenstadt**

Herbst in Wolfsberg mit dem Bauernmarkt am Weiher

29. September am Weiherplatz

7 Uhr:

Verkauf bäuerlicher Spezialitäten, verschiedene hausgemachte Mehlspeisen, Obst und Gemüse aus heimischem Anbau u.v.m.

ab 8:30 Uhr:

Lustige Unterhaltung für Jung und Alt mit Clown Rita und Passepartout

ab 10 Uhr:

Live Musik mit der Kärntner Kirchtagsmusi, Lavanttaler Kunsthandwerk, Bewirtung mit hausgemachten Spezialitäten u.v.m.

Wolfsberger Kessel-Gulasch-Wettkochen

30. September am Getreidemarkt

von 9 bis 13 Uhr:

Ca. 20 Gruppen bemühen sich um das beste Gulasch, weiters werden Mais-Sterz-Spezialitäten wie Türkensterz u.v.m. vom Hobby-Koch-Club-Lavanttal angeboten. Rahmenprogramm mit dem Saualm-Duo

GETRÄNKEVERTRIEB
Albert Fössl
E-Mail: office@albertfoessler.at
Handy 0664/536 89 39

Wolfsberger Erntedank

1. Oktober – Beginn 10 Uhr – Weiherplatz

Segnung der Erntegaben – Festzug zur Kirche mit Gottesdienst. Anschließend lädt die Pfarrgemeinde zu »Speis und Trank« in den Markussaal.